



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEBEN VOM

HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



53. Jahrgang · Nr. 11 · November 2001

Botenlohn 20 Pfennige



Im Park
von Schloß Bothmer
(siehe Seite 28)

Jetzt können Sie sich
was gönnen.

GIRO
DAS GUTTE KONTO
DIREKT

Ab sofort haben Sie mehr übrig für die kleinen Extras – denn mit dem GIRO DIREKT können Sie sich die Kontoführungsgebühren sparen. Bei den Leistungen haben wir nicht gegeizt. Sie nutzen alle Leistungen eines »normalen« Girokontos auf direktem Weg. Ob Homebanking am PC oder Telefonbanking – alles kostenlos! Und mit dem gesparten Geld lassen Sie's sich gutgehen.

GIRO DIREKT Das Gatte Konto

www.sparkasse-stormarn.de

**Sparkasse
Stormarn**



• Stormarn • Norderstedt • Hamburg

CROPP

IMMOBILIEN

Ihr Makler vor Ort

Wir vermitteln für Sie:

- Einfamilienhäuser
- Doppel- und Reihenhäuser
- Eigentumswohnungen
- Grundstücke
- und gewerbliche Objekte

Rufen Sie uns an!

Verkauf · Vermietung

Otto Cropp GmbH · RDM · Geschäftsführer: Dr. Manfred Steckmeister
Eilbergweg 11 · 22927 Großhansdorf · Hamburger Straße 4 · 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/60090 · Fax: 04102/600999 · email: info@cropp.de · <http://www.cropp.de>

Die diesjährige letzte Wanderung findet statt am **Sonnabend, dem 10. November**. Abfahrt bereits 12:02 Uhr U-Bahn Großhansdorf, Zustieg an allen 3 Stationen, 2. Wagen von vorn. Wir fahren über Jungfernstieg nach **Blankenese** und wandern den Elbhöhenweg über Falkenstein zurück nach Blankenese.



Am **Sonnabend, dem 3. November** wandern wir von Mölln entlang **Schmalsee, Lütauer See** wieder nach Mölln.
Treffpunkt: 9:00 Uhr U-Bahn Kiekut. Anfahrt mit dem PKW. Rucksackverpflegung. Wanderstrecke: ca. 18 km. Am Schluß Kaffeetrinken.

Einkehr auf dem Fähranleger. Hier kann Kaffee getrunken und auch warm gegessen werden. Rückkehr ca. 19 Uhr.

Adolf Witt, 65178



Spaziergang

Wir treffen uns am **Mittwoch, dem 14. November**, am U-Bahnhof Kiekut. Dauer des Spazierganges – wie gewohnt – ca. 1 ½ Stunden. Am Schluß Kaffeetrinken.

Am **5. Dezember** treffen wir uns am U-Bahnhof Kiekut zu dem letzten Spaziergang des Jahres, den wir im Rosenhof mit einer **Adventsfeier** abschließen wollen.

Dazu werden Anmeldungen erbeten.
Erika Wergin, Tel. 66140

Klön-Café

Wir treffen uns wieder am **Mittwoch, dem 14. November**, um 19:30 Uhr, im Rosenhof 1. Es ist jeder herzlich willkommen.

Rückfragen an E. Reimers-Lafrenz,
Tel. 63127 oder J. Wergin, Tel. 66140

Inhalt

Neue Mitglieder	S. 9
Inserentenverzeichnis	S. 43
Termin-Übersicht	S. 44
Notdienste	S. 45

■ Veranstaltungen:

Wanderungen	S. 3
Weitere Veranstaltungen	S. 5
Veranstaltungen der S.-H. Uni.-Ges.	S. 7
Veranstaltungen der VHS	S. 10
Veranstaltungen der Senioren Union ..	S. 11
Veranstaltg. der Gemeindebücherei ..	S. 12
Verleihung Sportabzeichen	S. 12
Feierstunde zum Volkstrauertag ...	S. 13
Literaturwoche Großhansdorf	S. 14
Ausstellung Schiffsmodelle	S. 21
Musikalischer Leckerbissen	S. 21

■ Berichte:

Wandergruppe in Tessin (J. Wergin) ..	S. 22
Jugendzentrum	S. 24
Bundesverdienstkreuz an Christoph Blau (J. Wergin)	S. 25
Ehrung für ehrenamtliche Arbeit (J. Wergin)	S. 27
Fotorückblick der Wanderfahrt mit der Raiba (J.W.)	S. 29
Kalender 2002 (J.W.)	S. 31

■ Rätsel:

Bilderrätsel 24 (R. Krumm)	S. 33
----------------------------------	-------

■ Artikel:

De Fohrplon (P. Berndt)	S. 34
An Hanne (U. Ehlers-Rücker)	S. 36
Vun Mundwark to Mund-Art (C. Denker)	S. 39
Riemel öwer Biggbeer'n (P. Berndt) ..	S. 43

Ihr zuverlässiger Partner in allen Geldangelegenheiten auch in Zukunft im Eilbergweg.

Unser Bonbon für Neukunden:
kostenfreie Kontoführung
bis Ende 2002



Wenden Sie sich
an unsere Filialleiterin
Andrea-K. Cornehl
Telefon 04102-693010



Raiffeisenbank Südstormarn eG

22927 Großhansdorf • Sieker Landstr. 120
Tel. 0 41 02 / 6 06-0 • Fax 0 41 02 / 6 06-149

Bankhauptfilialen in:

**Ahrensburg*, Trittau*
und Oststeinbek***

Filialen in:

**Großhansdorf-Eilbergweg, Siek, Barsbüttel-Stellau,
Glinde, Barsbüttel* und Havighorst**

*** die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!**

Der Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck veranstaltet vom **9. bis 11. November 2001** die 8. Ausstellung für Malerei und Kunsthandwerk im Waldreitersaal.

Von Acrylbildern und Aquarellen bis Weihnachtsschmuck und Zinnfiguren ist alles ausgestellt, was Kunsthandwer-

ker herstellen und was das Herz begehrt. **Alle Exponate können käuflich erworben werden.**

Die Ausstellung ist geöffnet:

Freitag, 09.11.2001, 14 bis 19 Uhr
Sonnabend, 10.11.2001, 11 bis 18 Uhr
Sonntag, 11.11.2001, 11 bis 18 Uhr

Grote Literatur: Dat geiht ok op Platt

Eine spannende Wanderung durch die niederdeutsche Sprache und eine anschauliche Schilderung ihrer literarischen Kraft bietet der Schleswig-Holsteinische Heimatbund, Kreisverband Stormarn, und der Heimatverein Großhansdorf an. Sie hat hierfür den bekannten *Phonetiker und Niederdeutsch-Fachmann Prof. Dr. Peter Martens*, Hamburg, gewinnen können. Martens hat eine Reihe von plattdeutschen Textsammlungen herausgegeben und gilt als hervorragender Rezitator. Er kommt am **Dienstag, dem 6. November, um 19:30 Uhr ins Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203, Studio 203.**

Die Träger der niederdeutschen Sprache, die Sachsen, werden schon 150 n.Chr. in einem »Erdbuch« erwähnt, das in Alexandria geschrieben wurde. Aus ihrer Sprache entstand bei der Gruppe von Sachsen, die seit dem 5. Jahrhundert nach England auswanderte, das heutige Englisch, bei der in Norddeutschland verbliebenen Sachsengruppe entwickelte sich unser Niederdeutsch.

Hat die niederdeutsche Sprache, der man im religiösen »Heliand«, im Rechtsbuch »Sachsenspiegel«, im Tierepos »Reinke de Voss«, in der personifizierten Lacherei »Ulenspiegel« sowie in der romantischen Lyrik von Klaus Groth

(»Quickborn«) als Weltliteratur begegnete, auch heute noch die Sprachkraft für hohe Literatur?

Martens bejaht und beweist das: Autoren wie Schmidt-Barrien, Waltraud Bruhn, Friedrich Hans Schaefer, Wilhelm Wissner, Ernst Otto Schloepke sind nur einige Namen, die hohe Qualität signalisieren. Und ein englisches Sonett von Shakespeare, Goethes hochdeutscher Osterspaziergang (Faust) und ein französisches Gedicht von Villon wird eine niederdeutsche Übertragung gegenübergestellt. Der Hörer soll dann selber entscheiden: Reicht die Übertragung an das Original heran? Für Martens steht das schon fest: »Allens Wichtige lett sik ok op Plattdüütsch seggen«.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse. Sie kosten 10,- DM für Erwachsene. Der ermäßigte Preis ist 6,- DM.

■ Heinrich Thies, Joachim Wergin

Treffen der AWO

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Tagesstätte Papenwisch 30. Am **21. November** unternehmen wir von 10:30 Uhr bis ca. 18 Uhr eine Tagesfahrt zum **Karpfenessen**.

Auskunft und Anmeldungen bei
Margrit Eggert, Telefon 66217

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz

Telefon (04102) 62565

Freitag, 23. November 2001 um 20 Uhr

Das Münchner Tournee Theater präsentiert:



**Frauen
gesehen
von:**

Loriot,
Karl Valentin,
Kurt Tucholsky
und Wilhelm Busch

*Evelyn
Hamann*

Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper und Adam. Restkarten an der Abendkasse.

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

Dia-Vortrag von Prof. Dr. rer. nat. Hermann Achenbach, Direktor im Geographischen Institut der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Kiel:

»Die Oasen der nördlichen Sahara – Der Mensch im Kampf gegen die Wüste«

Oasen sind isolierte Wirtschafts- und Siedlungskörper inmitten lebensfeindlicher Trockengebiete. Sie basieren auf lokalen, eng begrenzten Vorkommen von Grund- und Oberflächenwasser und beruhen auf einem spezifischen Anbausystem sowie althergebrachten Wasserrechten. Kennzeichnend ist die Stockwerkkultur mit der Dattelpalme als oberster Anbauetage.

Die nordafrikanische Sahara weist besonders am Südrand des Atlas-Gebirges ein reiches Spektrum verschiedener Oasentypen auf. Verkehrserschließung, Rohstoffabbau und Bevölkerungszuwanderung haben den ehemals ländlichen Charakter vieler Oasensiedlungen beeinträchtigt. Lokal hat auch der Sahara-Tourismus große Einschnitte ausgelöst. In neuerer Zeit führt eine enorme Verknappung der Wasservorräte zu immer stärkeren Versorgungsgespässen im Wirtschaftsleben und in der Agrarproduktion. Die Zukunft vieler Oasen ist aufgrund dieses Sachverhalts höchst ungewiß geworden.

Der Vortrag versucht, anhand von Lichtbildern den extremen Lebensraum der Wüste, den traditionellen Organismus der Oasen sowie die Bedrohung durch Wassermangel und wirtschaftliche Konkurrenz zum Ausdruck zu bringen.

- Termin: Di. 20.11.2001, 19:30 Uhr
- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf
- Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei

Vortrag von Prof. Dr. med. Hubert Speidel, Leiter der Klinik für Psychotherapie und Psychosomatik, Medizinische Fakultät der Universität Kiel:

»Schlaf und Traum«

Der Schlaf ist biologisch ein vegetativ gesteuerter Erholungsvorgang des Zentralnervensystems. Er beseitigt die durch den Wachzustand hervorgerufene Ermüdung. Bewußtsein und willkürliche Bewegung sind während des Schlafs herabgesetzt oder ganz aufgehoben.

Wir erfahren im Vortrag über die Zusammenhänge von Schlaf und Traum, über die physiologischen Abläufe im Schlaf und über die Wichtigkeit, über die Bedeutung des Träumens. Wir erfahren von der Bedeutung des Träumens in der Psychiatrie, in der Psychotherapie, aber auch Interessantes zum Verstehen körperlicher Verhältnisse.

- Termin: Do. 22.11. 2001, 17 Uhr
- Ort: Rosenhof 2, Bibliothek
- Eintritt: 4,- DM, Mitglieder frei



Dia-Vortrag von Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Hensler, Direktor im Institut für Theoretische Physik und Astrophysik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel:

»Neue Teleskope: Die astronomische Superlative – das Universum mit anderen Augen«

Prof. Hensler hat häufig bei uns referiert und ist hochgeschätzt wegen seiner aufregenden Fotos aus dem Weltall und wegen seiner packend anschaulichen Vorträge zu seinen Bildern. Diesmal hören wir von ihm einen Vortrag, in

KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzende: Ingrid Barz

Telefon (04102) 62565



**Samstag,
15. Dezember
um 14:30 und
17:00 Uhr**

Theater
der
Altmark:

Die Schneekönigin

Weihnachtsmärchen
mit Musik nach
Hans Christian
Andersen



Gerda und Kai verbindet eine enge Freundschaft. Sie lauschen nur allzu gern den Geschichten der Großmutter. Gerade an dem Abend, als sie von der Schneekönigin erzählt, fliegt diese am Fenster vorbei, und Kai spürt plötzlich einen Stich im Auge. Dieser Splitter verändert den kleinen Kai, er will auch nicht mehr mit Gerda spielen, und eines Tages ist er dann verschwunden. Geht mit auf die Suche nach Kai und erfährt, was Gerda z.B. beim Räubermädchen, bei der Lappin oder bei der Finnin erfährt.

**Karten zu DM 10,- / 12,- / 15,-
ab 12.11. im Vorverkauf (+10%) bei Rieper und Adam
und an der Tageskasse 1/2 Std. vor Beginn**

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

dem er die neuen modernen Großteleskope vorstellt. Er zeigt die mit den neuen Techniken möglich gewordenen außergewöhnlich interessanten Fotos aus dem Weltall. Es sind Aufnahmen, die die Wissenschaftler vor neue Aufgaben und neue Rätsel stellen.

Durch die extreme lichtsammelnde Wirkung dieser Großteleskope ist es möglich, zu weit entfernten Sternen und Objekten vorzudringen. Jedoch: Bei sehr großen Teleskopen treten Probleme auf, die dem Bau von Großteleskopen Grenzen setzen. Hinzu kommt, daß turbulente Luftschichten die volle Nutzung der technischen Möglichkeiten verhindern. Diese mißliche Situation verbessern Teleskope, die in den Welt- raum befördert werden. Im Erdbit kann die Atmosphäre nicht mehr stören. Allerdings können Space Shuttles keine Großteleskope befördern.

Prof. Hensler hat durch seine ausgezeichneten internationalen Kontakte Möglichkeiten, Bildmaterial zu verwenden, das sonst nicht ohne weiteres zur Verfügung steht. Es ist Bildmaterial, mit dem Wissenschaftler die bis dato nicht erkennbaren Kerne von Galaxien studieren und Planeten fremder Sonnen finden können. Es gibt heute Bilder, die den Rand des überschaubaren Universums sichtbar machen.

Dieses und anderes erwarten wir im Vortrag von Prof. Hensler.

- Termin: Di. 11.12.2001, 19:30 Uhr
- Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf
- Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei

*Theaterfahrt ins Staatstheater Schwerin
am Freitag, 21. Dezember 2001:*

»Peter Tschaikowski: Eugen Onegin«

Tschaikowski hat Alexander Puschkins Roman »Eugen Onegin« vertont. Das spricht für die hohe Qualität des Librettos. Die Musik variiert zwischen großer Beseeltheit und leidenschaftlichen Ekstasen. So erfreuen sich nicht nur Opernliebhaber an diesem wunder- vollen Werk. »Eugen Onegin« ist welt- weit die berühmteste und beliebteste Tschaikowski-Oper.

Wir haben für uns im bekannten Re- staurant ein schmackhaftes Fischgericht bestellt. Wer anstatt Fisch lieber ein Fleischgericht mag, möge dies bei der Vormerkung angeben. Nach dem Essen haben wir noch Zeit zu einem Spazier- gang durch das weihnachtliche Schwe- rin.

Preis für Bus, Abendessen und einen guten Platz im Theater = 97,- DM. Vor- merkungen bitte ab sofort, Tel 62368 – auch auf Anrufbeantworter oder per Post: Neuer Achterkamp 51.

Überweisung bis spätestens Mitt- woch, 21. November 2001 auf das Kon- to der Universitäts-Gesellschaft bei der Raiba (BLZ 20069177), Konto 205 400.

Abfahrt des Busses am Freitag, 21. Dezember 2001 um 15:30 Uhr von der Haltestelle am U-Bhf Großansdorf und zeitversetzt von den anderen bekann- ten Bushaltestellen.

■ Peter Huff

**ALS NEUE MITGLIEDER IM HEIMATVEREIN
BEGRÜßEN WIR RECHT HERZLICH:**

HEINZ GÜNTHER · EVAMARIA GÜNTHER

Gleich nach Beendigung der Herbstferien werden die beliebten Vorträge der VHS Großhansdorf in bunter Folge fortgesetzt:

Am **Mittwoch, 07.11.01** berichtet Herr Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Ehrhardt in einem Diavortrag in »Bright-Light-Projektion« über die **Baltischen Bernsteinküsten**. Die erste Station der Reise ist Gdansk (Danzig) und geht weiter nach Klaipeda (Memel)/Litauen, Tallin (Reval)/Estland entlang der Baltischen Bernsteinküste bis nach St. Petersburg.

Der zweite Dia-Vortrag in Überblendtechnik beschäftigt sich mit **La Gomera – »Eine Insel nicht nur für Aussteiger«**. Referent ist Herr Dr. Günther Ludwig. Termin: **Mittwoch, 14.11.2001**.

Mit dem Thema **»Edelstein – echt oder unecht?«** beschäftigt sich in einem spannenden Vortrag Frau Dr. Ursel Laarmann am **Mittwoch, 21.11.2001**.

»Homöopathische Erste Hilfe im Alltag«. Aufklärung und praktische Hinweise sollen am **Mittwoch, 28.11.01** in einem Vortrag von Frau Vera Kaesemann vermittelt werden.

Frau Dr. Ursel Laarmann beschäftigt sich am **Mittwoch, 05.12.2001** sodann mit den Fragen »Wie entsteht ein Opal?«, »Worauf sind die unterschiedlichen Farben und Farbfelder zurückzuführen?«, »Kann ein Opal seine Farbe verlieren?« u.v.a.m. in einem Vortrag mit dem Titel **»Opal – der bunte Harlekin«**.

Sämtliche Vorträge finden statt im Schulzentrum Großhansdorf Studio 203. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr; Einlaß ab 19:00 Uhr. Der Eintritt kostet 5,- DM, Schüler zahlen 3,- DM.

Ein weiterer Vortrag **»Über den Sinn der Kinderkrankheiten«**, Referentin Frau Vera Kaesemann, findet am **Mittwoch, 21.11.2001** im Emil-von-Behring-Gymnasium Raum 405 statt. Beginn auch hier um 19:30 Uhr. Eintritt 5,- DM für Erwachsene und 3,- DM für Schüler.

Die Volkshochschule Großhansdorf eV hofft, mit dieser breiten Palette an Vorträgen das Interesse der Großhansdorfer Bürger und Bürgerinnen geweckt zu haben und freut sich auf einen regen Besuch.

■ Elisabeth Fiehn



Frank Schypkowski

Ihr Gärtnermeister erledigt für Sie:

Neuanlage · Umgestaltung · Gartenpflege
Platten- und Pflasterarbeiten · Gehölzschnitt
Zäune und Pergolen · Baumfällarbeiten

Grenzeck 3 ☎ 64891 · Fax 67461

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Am Donnerstag, dem 6. Dezember, fährt die Senioren Union um 14:00 Uhr (nicht 13:30 Uhr) zum **Altonaer Museum.** Der Bus fährt von der Haltestelle am Rosenhof 2 ab und hält an den üblichen Haltestellen. Die Fahrt kostet für Mitglieder 20,- DM für Kaffeetrinken und Museumsführung. Buskosten entstehen für unsere Mitglieder keine. Nichtmitglieder zahlen 30,- DM einschl. Buskosten.

Zum Altonaer Museum – das gerade 100 Jahre alt geworden ist – ist folgendes zu berichten: Der Gründervater des Altonaer Museums, das am 16. September 1901 eröffnet wurde, ist Prof. Dr. Otto Lehmann (1865-1951). Im neu erstandenen Museum wurden zunächst nur Schausammlungen gezeigt. Die Vasen wurden dutzendweise, Jagdmesser oder Schmetterlinge vitrineweise präsentiert. Otto Lehmann konnte mit den Hamburger Sammlungen nicht konkurrieren. So entwickelte er neue Ideen. Er nahm Fische, Vögel, Schmetterlinge usw. aus den Vitrinen heraus und stellte sie zu Lebensbildern zusammen. Diese »Lebensbilder«, die der Zoologe und Erdkundler Lehmann für das Altonaer

Museum anfertigen ließ, inspirierte binnen kurzem Museumsdirektoren in ganz Europa. Er sammelte Trachten, er studierte die Fangtechniken der Fischer, richtete z.B. ganze Bauernstuben ein und vieles andere mehr. Prof. Lehmann leitete das Museum bis 1931. Danach wurde vieles anders. 1937 kam Altona zu Hamburg; 1945 wurde das Gebäude zu 65% zerstört, 1978 wurde die frühgeschichtliche und naturwissenschaftliche Sammlung an das Helms Museum abgegeben; schließlich zerstörte 1980 ein Brand bedeutende Teile der Sammlung.

Das adventliche/weihnachtliche Thema unserer Museumsführung lautet: »Wo man vom Teufel spricht«. Nach der Führung ist eine Kaffeetafel in der »Vierländer Kate« für uns gedeckt.

Vorschau: Am Mittwoch, dem 23. Januar 2002, wird uns Herr Horst Dittmer die Geschichte der Stadt St. Petersburg in einem Lichtbildervortrag vorstellen. Wir treffen uns um 15:00 Uhr im Restaurant vom Rosenhof 2.

■ Inge Bielfeld

*Sie fühlen sich hilflos?
überfordert? Allein gelassen?
Oder wollen etwas unternehmen?*

Ich biete Ihnen Gesellschaft und Unterstützung für die vielen Dinge des Alltags.

*Rufen Sie mich einfach an!
Telefon (04102) 666050*

Marita Manthey-Heller · Alte Landstraße 34 · 22927 Großhansdorf



Jugendbuchwoche 2001

Unter dem Motto »Hits für Kids« / Musik und Literatur findet im November wieder eine Jugendbuchwoche statt. Dazu hat die Gemeindebücherei einige Kinderbuchautoren eingeladen, die vor verschiedenen Klassen der hiesigen Schulen lesen werden.

Den Anfang macht die Berliner Theaterpädagogin *Susanne Weisse* am 13. November mit ihrer Erzähl-Werkstatt. Am 16. November ist dann der bekannte Autor und Illustrator *Manfred Schlüter* zu Gast, der mit Schülern zusammen das Thema »Von der Idee zum gedruckten Buch« erarbeiten wird.

Zum Abschluß der Jugendbuchwoche, am 20. November wird musikalisches »Erzähltheater« angeboten, dargestellt von der Musikpädagogin *Eva Weiss*, die es in hervorragender Weise versteht, Texte, Klänge, Musik und Erläuterungen in beeindruckender Weise zu verbinden.

Eine Veranstaltung für **alle** Kinder ab 4 Jahren findet am **Dienstag, dem 13. November, um 15:30 Uhr, im Studio 203** statt:

Geschichten von Clowns und Akrobaten

Ein Programm für Kinder von 4 bis 9 Jahren und Erwachsene von Migo Eichholz. Dauer: ca. 45 Minuten.

Erzählt und gespielt werden kleine Geschichten zum Thema Zirkus.

- Was macht ein Clown, der krank ist und nicht auftreten kann, obwohl viele Kinder auf ihn warten?
- Was hat ein Clown unter seinem weiten Mantel?
- Gibt es Artisten, die ehemals Pimpel oder Fleischklopfer waren?

Fragen wie diese werden natürlich beantwortet!

Die Kinder werden dabei zum Mitsprechen, Mitsingen und Mithelfen animiert. Sie erleben die Geschichten aktiv und sind Teil des Programms.

Der Eintritt ist frei. ■



Verleihung des Deutschen Sportabzeichens

Arg behindert wurden die Absolventen des Deutschen Sportabzeichens in diesem Jahr durch die Erneuerung der gesamten Sportanlage am Korkenkamp und durch wetterbedingten Ausfall der Übungsabende. Umso mehr Spaß macht es nun auf der »neuen« Anlage, und wir schauen positiv schon jetzt auf das nächste Jahr.

Daß wir dadurch weniger Absolventen als in den Vorjahren zu verzeichnen haben, hält uns nicht davon ab, in vorweihnachtlicher Stimmung am **Freitag, dem 7. Dezember um 16 Uhr** im Waldreitersaal die Verleihung des Deutschen Sportabzeichens an die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen durchzuführen.

Anmeldungen nehmen Hellmuth Karnstedt, Tel. 62193 und Gisela Schumacher, Tel. 62463, entgegen.

VOLKSTRAUERTAG

DIE FEIERSTUNDE DES VOLKSBUNDES
DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE E.V.

FINDET STATT AM

18. NOVEMBER 2001 UM 15:00 UHR

BEIM EHRENMAL AM WALDREITERWEG.



PROGRAMM

1. ORCHESTER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR GROSSHANSDORF:
ALLE MENSCHEN MÜSSEN STERBEN (H. EGIDIUS)
2. GEDENKWORTE:
BÜRGERVORSTEHER UWE EICHELBERG
3. KRANZNIEDERLEGUNG
WÄHREND DER KRANZNIEDERLEGUNG SPIELT DAS ORCHESTER DAS
»LIED VOM GUTEN KAMERADEN«
4. ORCHESTER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR:
NATIONALHYMNE

Im November wird LITERATUR in Großhansdorf groß geschrieben

In Zusammenarbeit mit dem Stormarner Schriftstellerkreis veranstaltet die Walldreiterbühne Großhansdorf eine Literaturwoche.

Vom 08.11.-14.11.2001 gibt es täglich literarische Schmankerl im Probenstudio der Walldreiterbühne in der Sieker Landstraße 98 (ehemaliges Freizeitheim des Kirchenkreises Hamburg-Altona). Maximal 60 Zuschauer finden im Studio Platz.

Die Initiatoren Joachim Wergin, Sprecher des Stormarner Schriftstellerkreises, und Berthold v. Prondzynski, Leiter der Walldreiterbühne, haben ein attraktives Programm zusammengestellt.

Neun Stormarner Autoren kommen zu Wort: Gisela Brauer, Leslie Leuzinger, Kerstin Bockelmann, Gerhard Pecht, Heinrich Kahl, Jens Westermann, Heiner Niemeier, Hans Ritscher und Peter Berndt.

Dazu aus Klassik und Moderne: Goethe, Schiller, Fontane, Chamisso, Heine, Mörike, Meyer, Ernst, Kästner, Biermann, Tucholsky, Kaleko, Brecht, Rühmkorf, Roth, Thoma, Gernhard, Ende, Klabund, Wedekind, Busch, Kinau und Ringelnatz.

Die Großhansdorfer Malerin Gretchen Manz, mehrfach ausgezeichnete und über die Grenzen unserer Region bekannte Künstlerin, zeigt während der Literaturwoche Bilder norddeutscher Landschaften und Blumen.

Wenn *Sie* Feste feiern...
Gäste haben...

Kompletter Party-Service:

Kalte Platten, warme Menues,
Vorspeisen, Suppen, Dessert, Brot, Getränke,
Häppchen, Leihgeschirr, Bedienung –
ob herzlich, rustikal oder exklusiv –
alles, was der Magen begehrt!

Fordern Sie unsere Preisliste an!

Haßler
FLEISCHEREI
Eigene Schlachtung



Trittau · Kirchenstraße 6a
Tel. (04154) 2792+2091 · Fax 83327



Und so sieht das Programm
im Detail aus:

Donnerstag, 08.11.01, 19:30 Uhr:

Eröffnung der Literaturwoche mit
»Kuttel Daddeldu & Consorten –
Ringelnatz von A wie Ameise bis Z wie
Zwiebel«. Diesen szenischen Dauer-
brenner hat die Walldreiterbühne noch
einmal aufgelegt und verspricht einen
vergnügliichen Abend mit Heiterem und
Skurilem von Joachim Ringelnatz.

Freitag, 09.11.01, 18 Uhr:

Eröffnung der Bilderausstellung in
Anwesenheit der Künstlerin *Gretchen
Manz*. Die Ausstellung ist an allen fol-
genden Tagen der Literaturwoche von
17:30-19:00 Uhr geöffnet, am Sonntag,
11.11.01, von 9:30-10:30 Uhr und von
15:00-16:30 Uhr.

Freitag, 09.11.01, 19:30 Uhr:

»Balladen und Gedichte – Klassisch
und Modern« interpretiert vom Ensem-
ble der Walldreiterbühne.

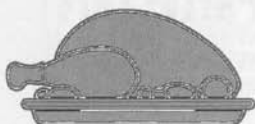


Gretchen Manz



IHR GEMÜTLICHES
GASTHAUS MIT DER
PERSÖNLICHEN NOTE,
DIREKT AM SCHÖNEN
GROSSENSEE.

»Zur Corbek«



WIR RICHTEN UNS GANZ
NACH IHREN WÜNSCHEN
BEI DER AUSRICHTUNG
IHRER FEIER
JEGLICHER ART.

Wieder ab 1. November: Vorsuppe, eine ganze Gans,
alle Beilagen, Dessert und 1Liter Rotwein:
für 4 Personen 70,- Euro (DM 136,91)

DM 25,-

13. Nov. um 20 Uhr:

**Herbert Tennigkeit
Ostpreußenabend**

3. Dez. um 20 Uhr:

DM 20,-

**Weihnachtlicher Abend
mit Clemens von Ramin**

Karten im Vorverkauf erhältlich · mittwochs Ruhetag

TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606

**SPAR****SCHMALENBECK****Service**
*ohne Grenzen***TOP-Preise**
TOP-Frische
TOP-Qualität

- ▶ **Lieferservice** Liefertage: Montag und Freitag
Rufen Sie uns an, schicken Sie uns ein Fax oder kommen Sie selbst einkaufen, wir bringen Ihre Ware zu Ihnen nach Hause. Bitte an Liefertagen bis 13:00 Uhr bestellen.
- ▶ **Kostenfreier Taxi-Ruf** Brauchen Sie nach dem Einkauf bei uns ein Taxi? Kein Problem! Sprechen Sie einfach einen unserer Mitarbeiter an.
- ▶ **Einkaufsbegleit-Service** Auf besonderen Wunsch stellen wir Ihnen gern einen Mitarbeiter zur Verfügung, der Sie durch den Markt begleitet, mit Ihnen einkauft und Sie individuell berät.
- ▶ **Einpack-Service** Auf besonderen Wunsch packen wir Ihnen gern Ihre Lebensmittel ein und bringen sie zu Ihrem Fahrzeug.
- ▶ **Geschenkverpackungs-Service** Wir verpacken Ihre **Präsentkörbe** Pralinen o.ä. als Geschenk und kreieren Präsentkörbe nach Ihren Wünschen.
- ▶ **EC-Cash** Bei uns können Sie bequem bargeldlos bezahlen, pro Person und Karte bis 2.000,- DM.
- ▶ **Platten- und Party-Service** Haben Sie einen besonderen Fleischwunsch oder möchten Sie für Ihre Gäste eine Aufschnitt- oder Käseplatte bestellen? Sprechen Sie mit unserem Fleischer oder unseren Mitarbeitern der Frischeabteilung an der Wurst- und Käsetheke.
- ▶ **Getränkeabholmarkt** Jetzt können Sie bequem mit Ihrem Auto direkt an unsere Laderampe heranfahren und sich die Getränkekisten vom Lager in Ihr Auto stellen lassen. Bitte klingeln Sie an der Lagertür auf der Rückseite des Marktes.

SPAR-MARKT Olaf Nesso
Ahrensfelder Weg 11-13
Schmalenbeck
(Nähe U-Bahn Schmalenbeck)

Tel. / Fax **62018**

Wir freuen uns, Sie in unserem SPAR-MARKT begrüßen zu dürfen! Ihr SPAR-Service-Team.

Wir sind für Sie da:

Mo.-Do. 8:00 - 18:30 Uhr

Fr. 8:00 - 19:00 Uhr

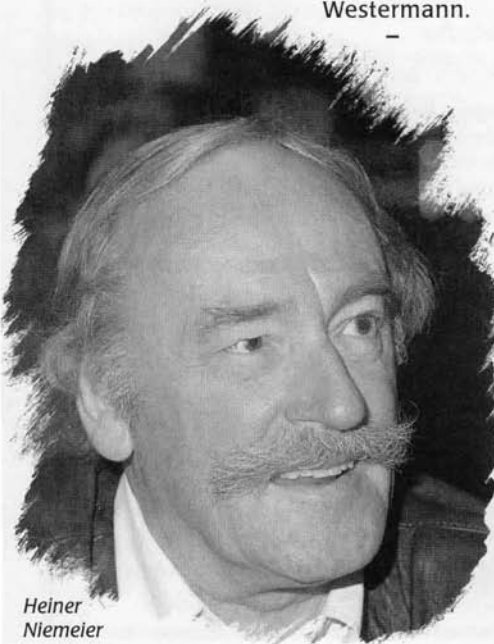
Sa. 8:00 - 14:00 Uhr

Samstag, 10.11.01, 19:30 Uhr:

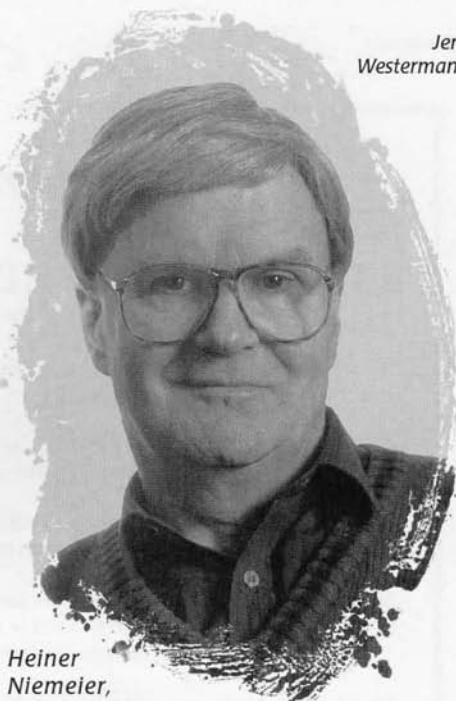
»Im Spiegel der Zeit«. Das Ensemble der Walddreierbühne liest Arbeiten der Stormarner Autoren Kerstin Bockelmann, Gisela Brauer und Gerhard Pecht. – *Gisela Brauer*, Jahrgang 1933, stammt aus Westpreußen und kam nach der Flucht 1947 nach Schleswig-Holstein. Mehrere Bücher, daneben zahlreiche Arbeiten in verschiedenen Anthologien und Zeitungen. – *Kerstin Bockelmann*, 1957 in Kiel geboren, lebt seit 1963 in Ahrensburg, studierte Betriebswirtschaft in Hamburg; öffentliche Lesungen an der VHS Farmsen. – *Gerhard Pecht*, 1928 im holsteinischen Wasbek geboren; nach Abitur 1947 landwirtschaftliche Lehre mit anschließendem Agrarstudium und Promotion an der Universität Kiel; frühe Neigungen zum Malen und Schreiben; seit 1960 freier Mitarbeiter bei einer Fachzeitschrift. Mehrere Buchveröffentlichungen.

Sonntag, 11.11.01, 11:00 Uhr:

Matinee »Schmalenbecker Spätlese«
– serviert von Heiner Niemeier und Jens Westermann.



Heiner
Niemeier



Jens
Westermann

*Heiner
Niemeier,*

1926 in Hamburg geboren; der Kaufmann und Elektro-Ingenieur wohnt und arbeitet in Ahrensburg; schreibt unter »Heiner Wiewald« hoch- und plattdeutsch; Freuden-thalpreis für ein Bühnenstück zur Zeit der Errichtung des Ahrensburger Schlosses; drei eigene Bücher neben vielen Anthologien. – *Jens Westermann*, 1926 in Hamburg geboren, lebt in Großhansdorf; Lesungen im NDR und Hamburg-Radio; Mehrere Bücher, ein Roman »Klavier zu vier Händen«.

Sonntag, 11.11.01, 17:00 Uhr:

»Balladen und Gedichte – Klassisch bis Modern« wie 09.11.01.

Montag, 12.11.01, 19:30 Uhr:

»Von Gartenzwergen, Swatte Schoster und Piraten«. Aus eigenen niederdeutschen Erzählungen liest *Peter Berndt*. – Jahrgang 1948, hat die niederdeutsche Sprache sozusagen mit der Muttermilch in Friesland aufgenommen. Der Leiter der »Plattdütsch Runn« hat



Waldreiterbühne Großhansdorf

LITERATURWOCHE GROSSHANSDORF

Im Probenstudio der Waldreiterbühne, Sieker Landstraße 98

- Do. 08.11.01 19:30 Uhr **Kuttel Daddeldu & Consorten**
Ringelnatz von A wie Ameise bis Z wie Zwiebel
- Fr. 09.11.01 18:00 Uhr **Eröffnung der Bilderausstellung***
Gretehen Manz zeigt norddeutsche Landschaften
- Fr. 09.11.01 19:30 Uhr **Balladen und Gedichte**
von klassisch bis modern · Ensemble der Waldreiterbühne
- Sa. 10.11.01 19:30 Uhr **Im Spiegel der Zeit**
Das Ensemble der Waldreiterbühne liest
Kerstin Bockelmann, Gisela Bauer, Gerhard Pecht
- So. 11.11.01 11:00 Uhr **Matinee »Schmalenbecker Spätlese«**
Serviert von *Reiner Niemeier* und *Jens Westermann*
- So. 11.11.01 17:00 Uhr **Balladen und Gedichte**
von klassisch bis modern · Ensemble der Waldreiterbühne
- Mo. 12.11.01 19:30 Uhr **Von Gartenzwerger, Swatte Schoster und Piraten**
Aus eigenen niederdt. Erzählungen liest *Peter Bernd*
Das Ensemble der Waldreiterbühne liest
Leslie Leuzinger und *Heinrich Kahl* (niederdeutsch)
- Di. 13.11.01 19:30 Uhr **Sünn in de Seils**
De scheunsten Geschichten vun Rudl Kinau
Ensemble der Waldreiterbühne
- Mi. 14.11.01 19:30 Uhr **Licht und Schatten**
Von und mit *Hans Ritscher, Heiner Niemeyer*

*Die Bilderausstellung ist täglich geöffnet von 17:30 bis 19:00 Uhr
Sonntag von 9:30 bis 10:30 Uhr und 15:00 bis 16:30 Uhr

Karten für die Vorstellungen zu DM 10,- erhalten Sie im Vorverkauf (+10%)
bei Rieper, Bahnhof Großhansdorf und Adam, Bahnhof Schmalenbeck
Restkarten und ermäßigte Karten für Schüler (DM 6,-)
jeweils ab eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung

sich der Pflege der niederdeutschen Sprache verschrieben. Seine regelmäßig im »Waldreiter« erscheinenden Geschichten erfreuen eine große Lesergemeinde.

Das Ensemble der Waldreiterbühne liest Geschichten und Gedichte von Leslie Leuzinger und Heinrich Kahl. – *Leslie Leuzinger*, 1941 in Lübeck geboren, Pädagogikstudium, Gaststudium an der FH Gestaltung, Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler, 1989 »Dr.-Rose-Eller-Preis für Literatur«; mehrere Bücher, diverse Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. – *Heinrich Kahl*, 1921 in Stormarn geboren, Studium der Pädagogik, Psychologie, Literaturwissenschaft, Englisch; 15 Jahre Vorsitz der Fehrs-Gilde; zahlreiche Bücher plattdeutsch.

Dienstag, 13.11.01, 19:30 Uhr:

»Sünn in de Seils – de scheunsten Geschichten vun Rudl Kinau«

Dirk Aschmann und Berthold v. Prondzynski präsentieren ihr erfolgreiches Kinau-Programm für die Freunde der niederdeutschen Sprache.

Mittwoch, 14.11.01, 19:30 Uhr:

»Licht und Schatten« von und mit Heiner Niemeier und Hans Ritscher. – *Hans Ritscher*, 1921 in Hamburg geboren, studierte in Göttingen und Hamburg Germanistik, Deutsche Literatur, Geschichte, Politik und Erziehungswissenschaft; war tätig als Gymnasiallehrer, Oberschulrat und ordentlicher Pro-

fessor für Erziehungswissenschaft; mehrere Fachbücher, Lyrik und Prosa in verschiedenen Sammlungen und Zeitschriften.

Karten für die Vorstellungen gibt es zu DM 10,00 im Vorverkauf bei Rieper, Bahnhof Großhansdorf und Adam, Bahnhof Schmalenbeck, Restkarten und ermäßigte Karten für Schüler (DM 6,00) jeweils ab eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn an der Abendkasse. Der Eintritt zur Bilderausstellung ist frei.

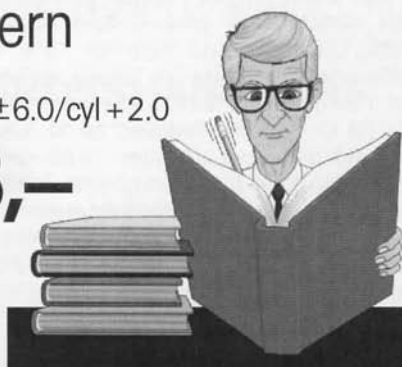


	<i>il Grappolo</i> Ristorante · Pizzeria <i>Party-Service</i>	
<i>Bartholtz 65</i> <i>22927 Großhansdorf</i>	<i>Täglich geöffnet von</i> <i>12:00 bis 23:30 Uhr</i>	<i>Telefon 69 11 40</i> <i>Telefax 69 11 68</i>

Schmöckerbrille

mit Einstärkengläsern
in Ihrer Sehstärke $\pm 6.0/\text{cyl} + 2.0$

komplett für **DM 58,-**



Seit 25 Jahren der inhabergeführte Meisterbetrieb mit garantierter Qualität und freundlichem Service

Wilfried Johann-to-Settel
Brillenmode · Kosmetik · Contactlinsen

Manhagener Allee 7
22926 Ahrensburg
Tel. (04102) 58385

Wolfgang Schelzig · Steuerberater

Bültbek 1 · 22962 Siek (bei Ahrensburg)

Beratungsschwerpunkte:

Finanz- und Lohn-/Gehaltsbuchhaltung (zeitnahe EDV-im-Haus-Verarbeitung)	Existenzgründungs- und Rechtsformberatung
Jahresabschlüsse, Zwischenabschlüsse freiwillige Abschlussprüfungen	Beratung zur Gesellschaftsgründung, zum Gesellschafterwechsel und zur Gesellschafternachfolge
betriebliche und private Steuererklärungen jeglicher Art	Beratung zur Unternehmensnachfolge
Investitions- und Finanzierungsberatung	Beratung zur Vermögensplanung und Altersvorsorge
betriebswirtschaftliche Beratungen	Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten vor der Finanzverwaltung, den Finanzgerichten und vor dem Bundesfinanzhof
allgemeine Steuer- und Gestaltungsberatung	Übernahme von Treuhandeltätigkeiten

Telefon:
04107-850 111

Telefax:
04107-7567

Funk-Telefon:
0179-220 26 29

Internet: www.steuerberater-schelzig.de · Email: webmaster@steuerberater-schelzig.de

Die attraktiven Schiffsmodelle des Schiffsmodellbau-Clubs »Neptun« Großhansdorf von 1997 e.V. sind in den Vitrinen des Rathauses Großhansdorf ab 20.11.01 zu bewundern.

Der Verein will das Hobby Schiffsmodellbau der Öffentlichkeit näher bringen. Beim Zusammentreffen der Vereinsmitglieder wird versucht, Hobby und Familie zu vereinen. Auch die Gemütlichkeit darf nicht auf der Strecke bleiben. Das bedeutet, daß bei den Treffen mit den Schiffsmodellen der Grill und die Würstchen immer dabei sein müssen. Auf diesen Treffen geben erfahrene Modellbauer gern Tricks und Kniffe an Anfänger weiter.

Aber nicht nur ferngelenkte Schiffe werden gebaut, sondern auch Buddelschiffe entstehen in filigraner Kleinarbeit. Gäste sind bei den Vereinstreffen jederzeit herzlich willkommen.

Der Verein ist auch über die Grenzen von Großhansdorf hinaus bekannt, da er mit seinen Modellen oft an Veranstaltungen anderer Vereine teilnimmt, z.B. in Neumünster, Kiel, Segeberg, Ellerau, Wismar, Rendsburg u.a. Vom 16.-18.11.01 sind die Schiffsmodelle vom Neptun-Club in den Messehallen in Hamburg zu sehen.

Falls Interesse an den Vereinstreffen besteht, die Termine sind unter der Telefon-Nr. (04102) 61575 zu erfragen. Vereinsadresse: SMC »Neptun« Günther Wangelin, Sieker Landstraße 96, 22927 Großhansdorf. E-Mail: Haack.Stefan@t-online.de



Die **Ausstellung** im Rathaus Großhansdorf, Barkholt 64, kann vom **20.11.01 bis einschließlich 06.12.01** besucht werden in folgenden Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag von 9-12 Uhr, Mittwoch von 7:30 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15-18 Uhr.



Musikalischer Leckerbissen

Am **Sonnabend, 17. November**, um 18 Uhr hören Sie in der Auferstehungskirche, Alte Landstraße 20, das **Stabat Mater** von **Antonin Dvorak**.

Die Großhansdorfer Kantorei und das Großhansdorfer Kammerorchester singen und spielen unter der Leitung von Clemens Rasch. Die Solisten sind Julia Barthe (Sopran), Christa Bonhoff (Alt), Martin Hundelt (Tenor) und Yorck Felix Speer (Baß). Der Eintritt beträgt 30,-/25,- DM, ermäßigt 20,-/12,- DM.

Großhansdorf im Kreis Stormarn bei Hamburg und Tessin haben seit 1990 eine Partnerschaft, die intensiv von den Verwaltungen beider Gemeinden gepflegt worden ist.

Bei einem Besuch von Großhansdorf in Tessin zum 3. Oktober 2000 entstand die Idee, das schöne Recknitztal einmal zu erwandern. So kamen 20 Großhansdorferinnen und Großhansdorfer aus dem örtlichen Heimatverein vom 21.-23. September 2001 nach Tessin in die Wolfsberger Mühle. Ein uriges, gemütliches Lokal in einem romantischen Wiesental empfing uns freundlich.

Herr Preuß von der Stadtverwaltung Tessin hatte ein interessantes Programm vorbereitet, das mit einem Stadtrundgang am Freitagnachmittag begann. Ein Dia-Vortrag von Herrn

Preuß über die archäologische und frühgeschichtliche Entwicklung der Region bereitete auf die Wanderung am Sonnabend vor, und danach gab es natürlich noch ein gemütliches Beisammensein.

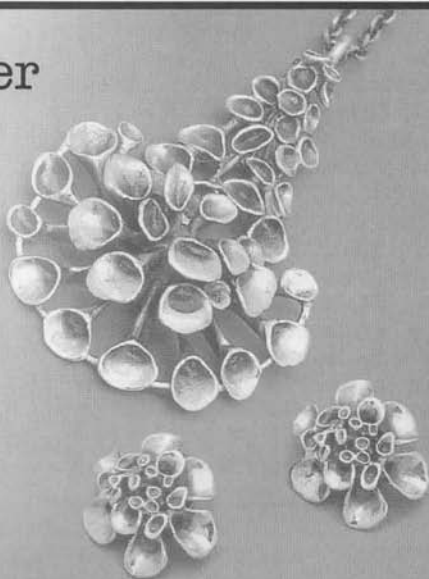
Ein Höhepunkt war die Wanderung am Sonnabend. Der »Wettergott«, der es im September wahrlich nicht gut mit uns meinte, war uns wohlgesonnen. Die erprobten Wanderer aus Großhansdorf waren von der schönen Landschaft begeistert. Durch Feld und Wald ging es zu den noch immer mächtigen Wallanlagen der Lieper Burg und zurück durch das breite, flache Tal der Recknitz, das erfreulicherweise renaturiert wird. Das versöhnt ein wenig damit, daß die notwendige neue Autobahn A 20 das Flußtal durchschneiden wird.

Finnischer Bronze- Schmuck

in seiner
schönsten Form:
Die »Renmoosblüte«

Winfried Hohl

Uhrmachermeister
Uhren · Schmuck · Gravuren
Meisterwerkstatt für antike Uhren
Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf
Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09





Am Mühlenhaus in Tessin

Die Abendveranstaltung war eine große Überraschung, als die Gruppe schließlich auf dem Gut Ehmendorf eintraf, auf dem der Vorsitzende des Heimatvereins Tessin, Herr Zuknik, arbeitet. Ein Rundgang durch den Park, den Hof und das Herrenhaus ließ die Besucher etwas von der Größe der Aufgabe ahnen, die hier zu bewältigen ist. Man bewunderte aber auch die Kreativität und den Wagemut der Besitzer, aus dieser heruntergewirtschafteten Anlage einen ökolo-

gisch wertvollen Park mit einem funktionierenden und mit Leben gefüllten Herrenhaus entstehen zu lassen. Die Arbeiten sind bereits in Angriff genommen und sollen in 2 Jahren abgeschlossen sein. Beim Abendessen vermochte man zu ahnen, welche Atmosphäre das Haus einmal haben kann, wenn es restauriert ist.

Zum Abschluß schnupperte die Gruppe ein bißchen Seeluft in Warnemünde mit Großseglern, Fährschiffen, Strand und Wasser.



Im Recknitztal

Man war sich einig, Tessin war und ist immer wieder eine Reise wert.

(Dieser Artikel wurde zuerst veröffentlicht in der Ostsee-Zeitung Rostock; die Fotos sind von Uwe Clasen)

■ Joachim Wergin



Unsere Öffnungszeiten im Dezember:

durchgehend geöffnet von 9 - 18:30 Uhr

Sa. 01.12. + 08.12. bis 14 Uhr

Sa. 15.12. bis 16 Uhr, Sa. 22.12. bis 18 Uhr

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf · ☎ (0 41 02) 6 60 55

Im frischen Wind mit neuem Team und neuer Farbe

Jacqueline Sahr (Leitung) und Birte Jensen bringen neuen Wind ins Jugendzentrum Großhansdorf.

Das Herbstferienprogramm bietet allen Großhansdorfer Jugendlichen, in der Zeit vom 22.10.01-02.11.01 ihre handwerklichen Fähigkeiten zu testen.

Liebe Juze-Freundinnen und -Freunde,

wir wollen mit Euch das Juze in neuen Farben gestalten – wie es Euch gefällt. Natürlich achten wir auf Euer leibliches Wohl, vermitteln Euch jede Menge Wissen und haben dabei viel Spaß. Die

Öffnungszeiten für die zwei Renovierungswochen verändern sich auf 12-19 Uhr täglich (außer Samstag und Sonntag).

Dem neuen Anstrich werden wir dann gerecht, indem wir das Juze am 09.11.01 von 17-20 Uhr mit einer Cocktaillparty (ohne Alkohol) einweihen. Um ein stilgerechtes Outfit wird gebeten: Vielleicht haben Eure Eltern eine passende Abendgarderobe für Euch in ihren Schränken?

Nach den Renovierungsarbeiten sind unsere Öffnungszeiten wie gewohnt:

Montag bis Donnerstag 13-20 Uhr,
Freitag 17-22 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat 14-20 Uhr. ■

HARRING

Immobilien

**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Klavier **Jürgen Petersen**
bauer Grenzack 15a · 22927 Großhansdorf · Tel. 63155

Klaviere & Flügel

- ➡ **Stimmen**
- ➡ **Service, Transporte**
- ➡ **An- und Verkauf**



Hamburger Straße 6 (B 75) · 22941 Bargteheide · Tel. (04532) 261286
Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Das Ehrenamt ist zur Zeit in aller Munde und in Symposien, Referaten, in Presse, Funk und Fernsehen wird für ehrenamtliches Engagement geworben.

Für das Ehepaar Blau war das nie eine Frage und bedurfte keines Anstoßes, es war ihnen vielmehr selbstverständlich, sich für die Öffentlichkeit, die Mitmenschen einzusetzen.

Frau Blau ist seit Jahrzehnten bis heute im Deutschen Roten Kreuz aktiv und war viele Jahre in der Gemeindevertretung unseres Ortes, zuletzt als Bürgervorsteherin. Sie ist dafür 1997 mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland geehrt worden.

Das Ehepaar lebt seit 1967 in Großhansdorf. Bald nach dem Eingewöhnen in dem neuen Wohnort hat sich Christoph Blau ehrenamtlich betätigt, im Schulverein, in der Jugendmusikschule und seit 1972 im Vorstand des Heimat-

vereins, zu dessen Vorsitzenden er 1996 gewählt wurde. So hat er 30 Jahre lang die Arbeit, das Leben des Vereins wesentlich mitgestaltet, und es ist damit ein wesentlicher Teil seines Lebens geworden.

Herr Blau ist seit 23 Jahren Schiedsmann der Gemeinde, ein Amt das Ruhe und Ausgeglichenheit erfordert. Dann ist seit 26 Jahren keine Wahl in Großhansdorf ohne ihn als Wahlvorsteher denkbar.

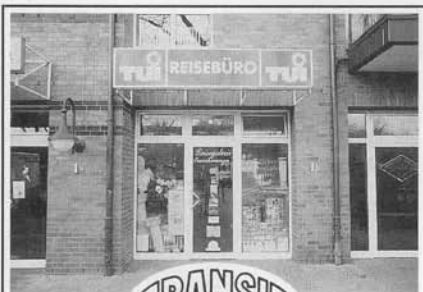
Mit großer Liebe widmet sich das Ehepaar Blau der Kirchenmusik. Beide sind Chorsänger und Herr Blau ist Gründer und Vorsitzender des Vereins »Freunde der Kirchenmusik«.

Für die dringende notwendige Renovierung des Kirchturms der evangelischen Kirche, das Wahrzeichen im Ort, hat er den »Verein Kirchturmerneuerung« gegründet, der den größten Teil der erforderlichen Geldmittel für die Reparatur durch private Spenden aufbrachte.

So war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland am 10. Oktober 2001 im Kieler Kultusministerium durch Staatssekretär Stegner kein Lohn, aber eine verdiente Anerkennung für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit.

Helga und Christoph Blau haben sich um Großhansdorf verdient gemacht.

■ Joachim Wergin



*Ab 9. November
können Sie bei uns
den Sommer buchen!*

**REISEBÜRO
ELISABETH STINNES**
Schaapkamp 1 · 22927 Großhansdorf
Tel. (04102) 6 20 21/22 · Fax 6 46 46



Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen



Fleurp-Dienst • Pflanzen

Blumen Holzberger

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf



Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

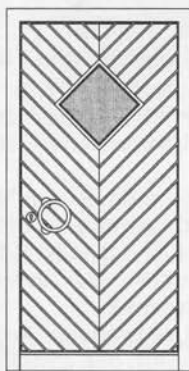


Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr



Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen



g.+d.steffen TISCHLEREI

Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
Indiv. Anfertigungen • Handel • Innenausbau • Altbausanierung
Verglasungen • Einbruchschutz • Rolläden • Denkmalschutz

Hoisdorfer Landstraße 54 • 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **63430** • Fax 62427

DEPPEN & ZERRATH

Malereibetrieb GmbH

- Maler- & Lackierarbeiten
- Betonsanierungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge

Deppen und Zerrath
Malereibetrieb GmbH
Bültbek 46
22962 Siek

Telefon: (0 41 07) 91 96
Telefax: (0 41 07) 95 52
www.deppen-zerrath.de
info@deppen-zerrath.de



Ehrenamtliche Arbeit geschieht häufig im Verborgenen und meistens liegt den »Ehrenamtlichen« auch gar nicht daran, mit ihrer Arbeit an die Öffentlichkeit zu gelangen.

In diesem Jahr hat die Gemeinde mit *Gerda Haack* und *Gisela Onnasch* zwei Frauen geehrt, die sich seit vielen Jahren für kranke, behinderte, einsame und hilfsbedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen.

Frau Haack ist als hilfsbereite Nachbarin bekannt, die Menschen in ihrer Umgebung hilft, im Haushalt, bei Einkäufen und anderen Dingen, die im Alltag nötig sind.

Frau Onnasch engagiert sich bei den schwerstbehinderten Menschen in der Wohn- und Reha-Stätte am Wöhrendamm, die dringend Zuneigung und psychologische Unterstützung brauchen.

Beide Frauen sind mit der Ehrennadel ausgezeichnet worden.

Den Ehrenring der Gemeinde erhielt *Carl-Dietrich Felber* für den Aufbau und die Ausweitung der Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit für Großhansdorf«.

Seit über 8 Jahren mit inzwischen rund 150 Aktiven sorgt die Initiative, deren Gründer und Leiter Herr Felber ist, mit gutem Erfolg für Sicherheit in unserem Ort. Dabei hat er es von Anfang an verstanden, die Angst vor »schwarzen Sheriffs« durch behutsame und saubere Arbeit auf den Kontrollgängen zu zerstreuen.

Die Auszeichnungen wurden von Bürgervorsteher Eichelberg und dem stellvertretenden Bürgermeister Westphal überreicht.

■ Joachim Wergin



von links: Herr Westphal, Frau Haack, Herr Felber, Frau Onnasch, Herr Eichelberg
Foto: Sulanke, Ahrensburger Zeitung

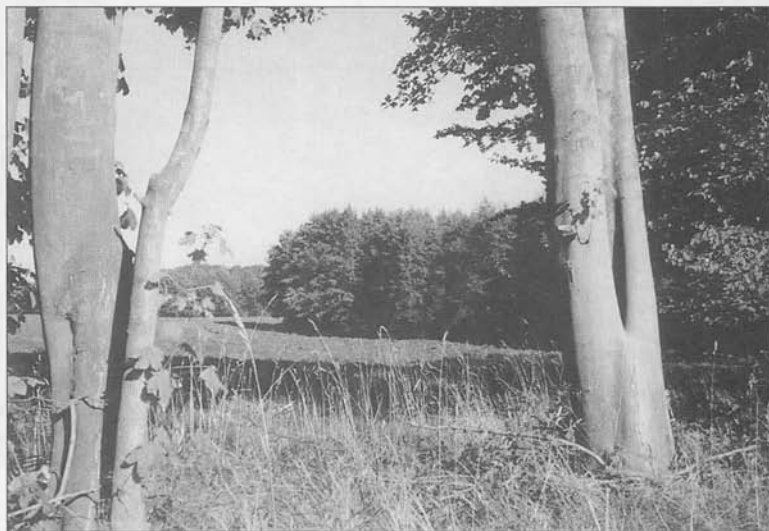
Die Ausfahrt war von herrlichem Herbstwetter begünstigt und hatte zwei Hauptpersonen, den urwüchsigen, humorvollen Förster Löscher, der durch seinen Lenorenwald führte und Herrn Dr. Hartmann, den Besitzer von Schloß Bothmer, der mit Energie und Sachverstand die Restaurierung und Verwaltung seines neuerworbenen großen Besitzes angeht.



Der Förster, Herr Löscher



Wie viele Hände sind nötig, um den Mammutbaum zu umspannen?



Am
Lenorenwald

Der Dank des Heimatvereins und aller Teilnehmer gilt der Raiffeisenbank Südstormarn, Herrn Direktor Feddersen, die diese Fahrt wieder sehr großzügig unterstützt hatte.

■ J.W.



Schloß Bothmer



Herr
Direktor Feddersen

Im Park

Kiek ut Basar

Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann · Telefon 64543

Lotto Toto



Getränkhandel · Lieferung ins Haus

Frische Brötchen ab 6:00 Uhr

ZEITSCHRIFTEN · TABAKWAREN · SCHREIBWAREN · SÜSSIGKEITEN

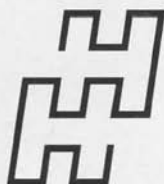
Möller



Ihr starker Partner

Ahrensburg Hamburger Str. 41-43 Tel.: 04102/ 88 15-0
Bargteheide Heinrich-Hertz-Str. 8-10 Tel.: 04532/ 20 90-10
www.opel-moeller.de

OPEL



Hans-Joachim Höwler

STEUERBERATER

*Ihr Berater in **allen** Steuerfragen im Ort*

Papenwisch 32 · 22927 Großhansdorf · ☎ 63071 · Fax 65237

- | | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Allgemeine Steuerangelegenheiten | ☒ | ☒ Existenzgründungen, Rechts- und Gesellschaftsformen, Gesellschafterwechsel und -nachfolge |
| Betriebliche und private Steuererklärungen | ☒ | |
| Finanz-, Lohn-, Gehaltsbuchhaltung | ☒ | ☒ Unternehmensnachfolge, Vermögensplanung, Altersvorsorge |
| Jahres- und Zwischenabschlüsse | ☒ | |
| Betriebswirtschaftliche Belange | ☒ | ☒ Übernahme von Treuhandtätigkeiten, Testamentsvollstreckungen |
| Investitions- und Finanzierungsfragen | ☒ | |
| Vertretung in Steuerrechtsstreitigkeiten | ☒ | ☒ Erbschafts- und Schenkungsangelegenheiten |

De Plattdüütsche Kalenner 2002



Wachholtz Verlag

Aus der Flut von Kalendern seien in diesem Jahr zwei schleswig-holsteinische Klassiker herausgegriffen. Sie begleiten den Besitzer ein ganzes Jahr lang und bieten eine Reise durch das Land von Süd nach Nord, von der Ostsee zur Nordsee mit Informationen zu Kultur und Geschichte ebenso wie zu Landwirtschaft, Handel und Gewerbe und mit Beiträgen in plattdeutsch.

Beide Kalender sind im Wachholtz Verlag, Neumünster erschienen und kosten DM 25,80 und DM 19,80.

■ J.W.

- Attraktive, hochwertige Mode
- Riesenauswahl Größe 38-52
- Zauberhafte Dessous
- Freundliche, individuelle Fachberatung mit Änderungsservice

Herzlich willkommen
bei uns!

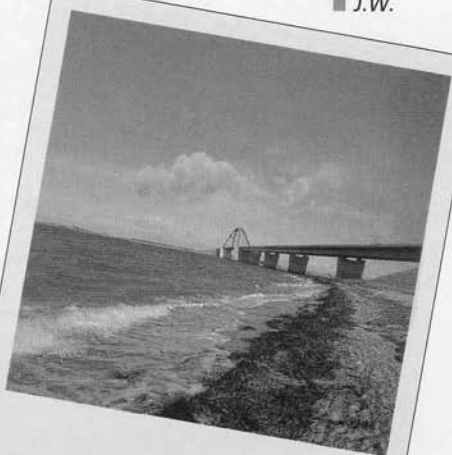


Anna-Lena

DAMENMODEN & DESSOUS

Hamburger Straße 15 · 22926 Ahrensburg

Telefon 041 02/5 10 28



Wachholtz

Schleswig-Holstein
Kalender 2002

Ihr Schmuck-Atelier



individuell gefertigter Juwelenschmuck • exklusive Edelsteine
Umarbeitungs- und Reparatur-Service

Alexander Zuckschwerdt

Neuer Postweg 2 • 22927 Großhansdorf

 **04102 - 69 11 69**

REWE

*Der
Supermarkt*

Inh. Peter Bentin
Eilbergweg 10
22927 Großhansdorf
Telefon 697346

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

RAUCHEN LESEN SCHREIBEN SCHENKEN

RIEPER

Großhansdorf • Eilbergweg 16
Tel. 04102-63335

Ihr Trendgeschäft in Großhansdorf

Weihnachten kommt ja immer so plötzlich...

Lassen Sie sich bei uns einstimmen
mit Geschenken und Dekorationsartikeln,
die Sie begeistern werden!

Ihr Rieper-Team.

*Bei Rieper
kauf' ich gern!*

Schon mal einen Vorgeschmack auf den Winter zeigt dieses Foto aus dem Januar 2001. Eine lauschige Bank am Wasser, leider war es nur zu kalt! Fragen Sie sich auch manchmal, was Sie wohl erfahren würden, wenn die Bank erzählen könnte?

Wenn Sie erraten, welcher Standpunkt hier gezeigt ist, melden Sie sich bitte bei dem Schriftleiter oder dem Verlag (siehe Impressum auf der vorletzten Seite). Die Anrufer mit der richtigen Lösung werden am Dienstag nach Erscheinen des »Waldreiter« vom Schriftleiter

und Verlag ausgelost. Der/die Gewinner/in erhält eine Freikarte zur Schmalenbecker Abendmusik und wird im nächsten »Waldreiter« genannt.

Unser letztes Rätsel zeigte die Hoisdorfer Landstraße mit Blickrichtung zum Rosenhof. Als Gewinnerin wurde Eleonore Simmendinger ausgelost. Sie erhielt eine Freikarte ihrer Wahl zur Schmalenbecker Abendmusik. Herzlichen Glückwunsch!

■ R. Krumm



Inselleewen is un blifft ganz wat besünners un weer ni uppasst, de bestroft dat Leewen.

Hein weer all'n heel Sett up Nördernee, lüttje Fründin harr he ok all fun'n. He weer geern hier, de Insulaner muchen eem, wiel he so'n muet freesch Plattdütsch snacken de. Ober he föhrde von Tied to Tied ok gern woller mol no Huus henn, up Fastland no Neddersassen – werr jo sien eerste Stee as Gessell in de wiede Welt.

In een lütt Jungesell'nbuud leew Hein in denn Bedriew wo he sien Wark no güng. Düsse Buud harr he mit sien Fründ eers vör körten von Grund up nee mokt, witschert, Döören un Finster streeken. Denn Rasen mäiht, wo he denn Obends oft mols seeht un tolusterte, wo denn dat Kurkunuzert muie Melodien oder Schlogger mit denn Sachen Obendwind röwerklungen leet – weer to schön.

Düttmol weer dat ganz wat besünners, he woll Freedag no sien Wark, mit sien Fründin no Huus henn un sien Fründin vörstellen, von de he all so veel vertellt harr, wenn he bi sien Öllern to Besöök weer. Sien Fründin harr'n beeten bammel, woll eers gorni mit. Denn weer'n se ober doch so wiet un seeten nu noch in de Jungesell'nbuud bi Hein. Müßen no'n Sett töben, denn dat Schipp vörde eers in twee Stünn aff, so harr'n se no een beeten Tied to'n schmusen un dat dehn se besünners gern. De Tied leep veel to gau, se see'n jümmer »Man no'n lütten Oogenblick, dat Schipp föhrt jo eers üm Veer un wenn wi annerthalf Stünn vördem weggoht, könt wi no ganz gemütlich een Stünn in de Hobenkneipe sitten un een Tass Tee drinken un'n good Stück Koken eeten«.

Na segg Hein nu ober los, Döör affslutten, Taschen ünnern- un sien Fründin in'n Arm un denn aff no'n Ho-

ben. Mudder tööft seeker all ganz jiddelich up eem. Se denn an de Schanze vörbi, wo se Weekenen jümmer Danzen güngen, up denn Hobendamm in rich Hoben. Se bogen an de letz Eck in denn Hoben rinn, weer'n no so dreehunnert Meter von'n Anleger wech – wat sehn se dor – jemm bleef bold dat Hart stohn – dat Schipp – dat Schipp lechde jüst aff un tuckerte ut denn Hoben. Wat weer dat, weer doch eers kört no Dree un dat Schipp föhr doch üm Veer – goht us Klocken verkehrt oder wat is passeert?

Se denn no denn Anleger henn un up denn Fohrplon keeken. Hein leep woll dat Bloot ut dat Gesicht un he kunn eers gornix seggen »Du Lies, de hebbt denn Fohrplon ümstellt up Winter, dor föhrt nu Nomiddag's blots no een Schipp üm Veertel no Dree un dat Schipp is wech.« – »Oh«, segg Lies, »denn bieft wi hier un mokt us een muet Weekenen. Nee dat könt wi ni moken, de Oolen tööft all up us un Vadder föhrt denn bi Tied's to Bohn un luurt ok up uns«. Also wat moken, een Zug föhrt dor noos seeker ok ni mehr, na mol sehn.

Rinn in de Hobenkneipe, frogt, off dor no een anner Schipp föhren deit? Dor harr'n se Glück een lüttet Boot, wat veel gauer is as de groten Frisia-Fähren, föhrt in eenunhalf Stünn dor kun'n se denn no mit. Nu ober bi'n Bohnhoff in Nörden up't Fastland anropen, föhrt dor no een Zug no Bad Twüschenohn, jo ok dat klappde, se harr'n sogor een D-Zug, de veel errer dor weer as se dachen. So wie könt wie nu Vadder Bescheed seggen, dat wi loter komt? Denn so'n Quarkkassen to'n telefonieren harr domols blots vereenelt een Huus. Bi us Tohuus harr blots de Öwernoher een so'n Quarkkassen ober de Nummer. De Nummer kenn Hein ni. Denn eers mol de Utkunft anropen, no de Nummer frogen un denn anropen – dat Klingelt in'n Hörer, dor geiht keen rann. Mit dar

letz Klingelteeken, segg up anner Enn een Stimm »Jo, hier Klusmann«. Bi Hein plumste woller een richtig groten Stehen vo'n Harten. Hein verklarde üm siene Loog, he schull man gau no sien Vadder lopen un Bescheed seggen, dat se eers üm Neegeen in Bad Twüschohn up'n Bohnhoff weer'n, he woll sick denn glieck woller mell'n, off dat klappt harr. Dat weer'n nomol bange Minuten – ober ok dat hett klappt. Nu hett he eersmol deep Luft holt un sick eersmol een lütten Kôm un'n muet Beer gönnt.

As se denn bi Mudder inne Stuuv bi'n muie Tass Tee un'n goodet Obendbrot seeten, weer'n se doch schach matt, dat vergüng ober gau wedder, denn dor geef dat jo nu veel to vertellen, von denn annern Fohrplon, von dat wat sien Fründin vör een is un wat se moken deit – na de Öllern sünd ni neeschierig ober se wüllt ok all'ns weeten – kunn anner Week een Nober

frogen »Wat hett Hein denn vör een Fründin, un so wieter«? Dor müßen se denn jo een Antwort up hebben.

As Hein un Lies denn to Bett gängen, footen se sick an de Hand un Hein keek eehr ganz deep inne Oogen un froggt eehr »Na, weert schlimm«? Weer doch ganz good dat wi dat all'ns so good hennkreegen hebbt un Mudder un Vadder tofreenen sünd – un drück eehr no so'n richtigen dicken Sööten up.

■ *Vertellt vun Peter Berndt*



Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim
Lahmann
GmbH**



zuverlässig + schnell

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

*Nach einem Gespräch als Zeitzeugin
in der Schule meiner Enkelin:*

Gestern in Eurer Schule hat es mir viel Spaß gemacht, Eure Fragen zu beantworten. Wegen der Kürze der Zeit, meine ich, bin ich Euch einige Antworten schuldig geblieben. Deshalb schreibe ich noch einmal einiges auf:

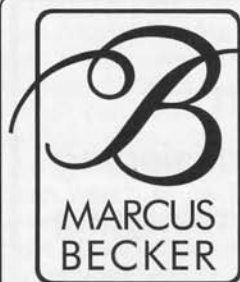
Frage nach unserer Stellung zum Nationalsozialismus:

1933 war ich 13 Jahre alt. Von Politik war bei uns zu Hause nie die Rede. Mein Vater war, wie ich vermute, deutschnational – meine Mutter hatte (wie üblicherweise viele Frauen damals) keine politische Meinung. Außerdem war sie als Engländerin daran auch wenig interessiert. Im Gegenteil: sie geriet 1936/37 sogar etwas in Schwierigkeiten und Gefahr, als nämlich eine führende Frauenschaftlerin sie aufforderte, der

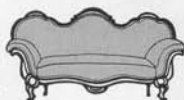
Frauenschaft beizutreten. Sie verneinte, und da meinte die Frauenschaftlerin: »Na ja, – sie sind ja auch eine geborene Moritzsohn – da ist es kein Wunder«. Der Mädchenname meiner Mutter war Yates Morrison.

Da läuteten bei meinem Vater natürlich sämtliche Alarmglocken. Da die Staatsanwaltschaft (mein Vater war damals einer der drei Oberstaatsanwälte in Hamburg) ohnehin geschlossen in die NSDAP übergeführt und die Hitlerjugend als Staatsjugend erklärt wurde, legte er mir nahe, in die BDM-Gruppe unseres Dorfes einzutreten. Ich hätte ohne die Zugehörigkeit auch kein Abitur machen dürfen.

So ging ich dann wöchentlich einmal in die »Schar«, begrüßte jedes Mädchen mit kräftigem Händedruck: »Heil Dir Edith, heil Dir Gertrud« usw., sang mit ihnen viele Lieder – am liebsten das



Dekorations-, Polster- und Teppicharbeiten
Markisen · Rollos · Jalousetten · Plissees



IHR RAUMAUSSTATTER

Kiekut-Center, Barkholt 63 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) **69 23 48** · Telefax (04102) 69 23 46

Frisör »Kiek in«

*Kiekut-Center · Barkholt 61
H. Hüllmann GmbH · Telefon 62955*

Ihr freundlicher Frisör am Bahnhof Kiekut

+++ günstige Preise +++

Di.-Fr. 8:00-18:00 Uhr · Sa. 7:30-12:00 Uhr



von uns »das Lied der nackten Männer« getauft wurde: »Wir traben in die Weite, das Fähnlein weht im Wind, viel tausend uns zur Seite, die ausgezogen sind« – (Atempause): »in Feindesland zu reiten, hurra – victoria« – usw. Das war immer ein besonderer Spaß für uns. Im übrigen wurde auf den Heimabenden gelesen: »Hitlerjunge Quex« und andere Geschichten, natürlich auch »Mein Kampf«. Weil ich gut lesen konnte, glaube ich, wurde ich nach einem Jahr Schafftführerin, durfte auf den Heldengedenktagen und Sonnenwendfeiern mit dem Wimpel Parade stehen. Aber als ich dann begann, an den Heimabenden die »Traumsagen aus den Anden« mit den Mädchen zu lesen und Märchenstücke mit ihnen einzustudieren, wie »Pechvogel und Glückskind« beschloß man an höherer Stelle mir nahe zu legen, mich bei der Gruppe »Glaube und Schönheit« zu melden, was ich nie tat – und so blieb ich vor weiterem NS-Dienst verschont.

Ihr habt gefragt, was wir von den »KZ's« wußten – nun, wirklich eigentlich nichts bis zum Kriegsende. Wie ich euch erzählte, sah ich einmal eines an der Trave (unterhalb von Reinfeld) welches als Arbeitslager bezeichnet wurde, in dem Kommunisten u.a. umerzogen werden sollten und bei der Travebegradigung arbeiten mußten.

Eines habt ihr, wahrscheinlich wegen Zeitmangel, nicht gefragt: »Was wußtet ihr von der Judenverfolgung?«

Nun, davon wußte ich eine ganze Menge seit 1938:

Mein Vater hatte zwei Studienfreunde, die beide Juden christlicher Religion waren. Der eine war Lungenspezialist geworden in Dresden: Dr. Karl Praußnitz, der andere Dr. chem. Ernst Wulff bei Karstadt-Porgeß in Hamburg. Dieser war übrigens Gründer der »Lehrlingsheime« in Hamburg. Da er Junggeselle war, verbrachte er viele Wochenenden bei uns draußen, musizierte mit meinem Vater (er spielte Klavier, mein Vater sang – meistens Wagner).

Ab 1938 kam er nicht mehr, weil er – wie er sagte – meinen Vater nicht gefährden wollte. Ich habe ihn so gut in Erinnerung, weil er die »Adamson« Bücher hatte, die ich als Kind so liebte und an deren Bilder ich mich heute noch erinnere.

Mir hat Ernst Wulff im Frühjahr 1938 noch viel Gutes getan, er hat mit mir Chemie gepaukt fürs ABI.

Im November 1938 hat er sich dann mit Zyankali umgebracht, weil er seinem Namen das »Israel« nicht zusetzen und den Judenstern nicht tragen wollte.

An anderen Erlebnissen sind mir noch diese besonders im Gedächtnis geblieben:

Kurz vor Kriegsbeginn, im Frühjahr 1939 war es, glaube ich, da wohnten plötzlich in dem Sommerhaus auf unserem Nachbargrundstück immer viele Leute, die nach kurzer Zeit wieder verschwanden, keinerlei Kontakt suchten,

GUIDO MERSCH

Gas · Wasser · Dach · Solar · Wasserrückgewinnung

Ein neues Bad? Eine neue Heizung?

Alles aus einer Hand:

Klempner · Fliesenleger · Elektriker

Wir kommen!

Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf · Tel. 69 29 29 · Fax 69 29 30

manchmal aber Abends wundervoll Flöte spielten. Oft habe ich am offenen Fenster meines Zimmers gesessen und gelauscht. Später erfuhr ich, daß unser Nachbar ihnen die Möglichkeit gegeben hatte vor ihrer Einschiffung nach Amerika hier unerkannt und in ziemlicher Sicherheit die Wartezeit zu verbringen. Es waren zum Teil Philharmoniker jüdischer Abstammung.

Ein weiteres Erlebnis, schon im Kriege: ich fahre mit der Straßenbahn vom Rathausmarkt in Richtung Rothenbaumchaussee, habe einen Sitzplatz. Am Jungfernstieg steigt eine kleine, korpulente alte Dame ein. Ich stehe auf, biete ihr meinen Sitzplatz an. Sie schüttelt den Kopf und sagt: »Mein Kind, ich darf mich nicht setzen«. Sie trägt einen Judenstern. Ich habe mich so geschämt, daß ich mich nicht wieder hingesetzt habe.

Noch ein Letztes: Mein Korrepetitor, Kapellmeister Wilhelm Freund, darf ei-

nes Tages seinen Beruf nicht mehr ausüben, er muß sich von mir verabschieden. Grund: seine Frau ist Jüdin und er weigert sich, sich von ihr zu trennen.

Während des Krieges dann – ich war schon verheiratet und lebte bei meinen Schwiegereltern – nahmen noch zwei, mit ihnen befreundete Familien Abschied, sie mußten »umziehen« nach Theresienstadt. Ich glaubte damals noch, es wäre ein normaler, glücklicher Ortswechsel. Nur wunderte ich mich, daß meine Schwiegereltern weinten. – Was in Theresienstadt wirklich abging, erfuhr ich erst nach dem Krieg.

So, Hanne, vielleicht helfen diese Beiträge noch ein wenig, Euch die Zeit nahe zu bringen, abseits von dem, was in den Geschichtsbüchern steht.

Solltet ihr mehr Fragen haben, bin ich gerne bereit Euch zu antworten. Euch allen viel Glück!

■ Ursula Ehlers-Rücker

	ASSEKURANZ CONTOR E. Jöns & Partner	
Neuer Postweg 6 22927 Großhansdorf Fax (04102) 61964	Versicherungs- makler	 (0 41 02) 6 55 53
Sicherheit für Familie und Betrieb		

KROHN-HEIZUNG GMH
ZENTRALHEIZUNGSBAU · ÖL- UND GASANLAGEN ENERGIESPARSYSTEME
Bültbek 26 · 22962 Siek · ☎ 04107/76 54 · Fax 04107/7787

In de Anfangstieden hebbt alle Mannslüüd desüblige Sprook hatt, dat weer denn dat Allemannische. De Fruu'nslüüd harrn to de Tied noch nix to seggen. Awers so bilütten funnen se denn ok den Togang to de Sprook. Dat müß denn dat Allefruusische west sien. Wat de Kinner angeiht – de schulln man schön mund-oortig sien.

Nu geew dat jo al twee verschieden Muulwarken op de Eer, un so füng de Stried an twischen de Minschen, de een'n kunnen de annern nich mehr verstohn. Do hebbt denn de Minschen de Arbeit an den babylonischen Torn hensmeten un sünd uteenannerloopen. Welk sünd noh de See hen. Dor platscht de Bölgjen jo ümmer so op dat Öwer vun den Strand. Un jüüst dor is dat Platschdüütsche ingang komen. Un wegen de Küll, de dor an de Küst tohuus is, hett sick dor ok dat Frierische utbildt. De Frierischen hebbt sick wegen ehr bibberig Tonfall al fröh vun de Platschdüütschen afsünnert. Dat Frierische steiht nu sied kotte Tied ünner den

Vun Muulwark to Mund-Art

Schutz vun de Europäische Charta för Regional un Minderheitensproken.

As de Platschdüütschen dat mitkregen hebbt, do wulln se ok so'n Schutz hebben för ehr Sprook un hebbt sick een Plattform timmert. Düsse Plattform steiht op Stelzfööt, un boben hebbt denn de Platschen ehr Schutz-Balkon. Wenn nu de Storm huult un de See wöltert sick öber Land un ritt' all'ns mit sick, denn bringt de Platschen gau ehr Sprook noh boben un töövv't dor denn af. De ruge See löppt denn ünnerweg un kann nix utrichten. Un wenn de Storm sick denn leggt hett, denn klattert de Platschen wedder dol un schnackt ünner op de Eer wieder. Dorüm seggt man, dat Platschdüütsche is een bodenständig Muulwark, un öberall in't Land kannst du dat denn höör'n, wenn du Glück hest.

Kiekt wi eben noch mol een beten wieder nördlich: Dor kriggt se de Tähn nich

Deutsches Rotes Kreuz



ambulanter Pflegedienst

der DRK-Sozialstation Großhansdorf

Unser Service-Angebot:

- | | |
|---|--|
| + Behandlungspflege lt. ärztl. Verordnung | + Beratungsgespräche |
| + alle Leistungen der Pflegeversicherung | + Verleih von Pflegehilfsmitteln und Beschaffung |
| + Häusliche Krankenpflege | + Haushaltshilfen |
| + Haus- und Familienpflege | + Essen auf Rädern |
| + Urlaubspflege | + Hausnotruf |
| + Pflege nach Krankenhausaufenthalt | + umfangreiche Beratung in allen Bereichen |

Ltd. Schwester: Karin Heino · Persönlich erreichen Sie uns werktags von 11-12 Uhr

Telefonisch sind wir für Sie werktags von 8-20 Uhr erreichbar

Telefon: 041 02-626 13 · Papenwisch 30 · 22927 Großhansdorf

unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend – so lange wie möglich – zu Hause in gewohnter Umgebung zu sichern.

Beitrittserklärung

Ich bitte um Aufnahme in den
Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Mit der Veröffentlichung meines Beitritts im »Waldreiter«
sowie mit einer elektronischen Speicherung meiner Daten
ausschließlich zur Mitgliederverwaltung bin ich einverstanden.

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Fax:

geboren am:* verheiratet seit:*

* nur für Gratulationen

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

geboren am:

geboren am:

geboren am:

Der Jahresbeitrag beträgt z.Zt. für
Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern DM 18,-
Einzelbeitrag DM 12,-

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden
Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Bankkontos einzuziehen.

Konto-Nr.

BLZ

Kreditinstitut

Ort / Datum

Unterschrift(en)

Bitte einsenden an:

Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

1. Vorsitzender: Christoph Blau

Erlenring 12 · 22927 Großhansdorf

mehr so recht uteenanner (wegen dat dor noch köller is), dat is denn dat Tähnische. Un vun dat Tähnische giff dat een Sünner-Dialekt, dat is dat Onner-Tähnische. Düsse Dialekt hett keen goden Klang, un dor kümmt du ok nich wied mit; de ward wol een Dag ganz ünnergohn.

Man kunn nu noch een ganzen Barg vertell'n vun de noordelbischen Dialekten. To Bispill, wo veel angelt ward, dor snackt se dat Anglitsche. Süh, un dor is denn ok mol dat Ingilsche bi rutsuuert. Man dat is so'n gräsigen Dialekt west; de Lüüd de so schnacken dään, de hebbt se Brieten nöömt un hebbt jem wegjoogt noh een Insel hen, wied buten in de Noordsee.

Nu richt wi unsen Blick noh Oosten to. Dor findt wi dat Meckerbüdetige un noch wieder dat Pummelige. Wenn dat Pummelige so'n beten vörsteiht, denn schnack't man vun dat Vörpummelige. Un bi Misch-Ehe ward dat nu ganz gediegen un nöömt sick dat Meckerbüdelig-Vörpummelige. Un nu stellt wi uns eben mol in Gedanken an de Elw un kiekt noh Süden, linkerhand un rechterhand un groodut, üm uns mit de öberelbischen Dialekten bekannt to maken. So seggt man hüüt: öberelbisch. Fröher hett man (wieldat de Elw jo een Fluß is) vun de öberflüssigen Dialekten reedt. Man dat klingt hüüt een beten to hoochnäsig, dor sünd wi vun af. Also süüd-östlich de Elw is toerst mol de Sexy-Dialekt. Dat weer to DDR-Tieden mol een Landessprook. Veel klangvuller för uns'

Ohr'n un lang nich so appeldwatsch is natürlich de Neddersexy-Dialekt.

Goht wi noch wieder noh Süden, denn findt wi dat Babbliche un dat Kamevatistische, dat Schwätzische un dat Bierische, dat nochmol wedder opdeelt is in dat Oberbierische un dat Schaumbierische. Denn hebbt wi dor dat Kränkische un dat Pilzische, wat man wedder ünnerdelen kann in Eddelpilzisch un Giftolizisch...

Wenn man tosomenfoten will, kann man seggen, je wieder man noh Süden kümmt, je unverständlicher ward de Dialekten. Wat de Sook noch unübersichtlicher mookt, is, dat de mehrsten noch mol opdeelt ward in Muulwarken rechtersied un linkersied vun de Autobahn. De grote Froog, de nu in düssen Tosomenhang opdükern deit, is: Woans köönt Minschen sick in dütt Dialekt-Labyrinth een'n den annern verständlich maken? – Ick will dat mol an een Bispill wiesen: Een Dichtersmann will een Natur- un Schöpfungshymnus schriewen – Alle Kreatur lööwt Gott. – Nu fällt ein in, ok de Kellerasseln höört jo to de Kreatur, ofschoonst dor nix vun in de Bibel ehr Schöpfungsgeschicht steiht. Seggt wi mol, düsse Dichter sitt op een Noordsee-Insel und schnack't Frierisch. Awers he hett vergeten, wat man in sien Dialekt to Kellerassel seggen deit, wieldat se dor al vör Generationen wegen den Tourismus de Kellerasseln wegsprütt hebbt. Dat is nu de Ogenblick, wo he bi de annern Dialekten rümfrogen mutt, wat de denn dorto seggt. Üm sick de annern Dialekten verständlich



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN

BERND GROSSENBACHER MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02



to moken, bruukt een dialekt-öbergriepen Sprook, dat is dat E-mailische. Op düsse Oort kann he bi all de annern Dialekten vörfrogen, bi de hiesigen un bi de oberflüssigen. He froogt also op E-mailisch an. Un dat duu'rt ok nich lang, do löppt dat bi ein op, all de Wöör för Kellerassel: Holtswien, Holtkatt, Muchelrüker, Gruuslicker, Schattentappel, Keller-Esele, Krypta-Krabbele, Souterrain-Huschele, Mulsch-Butzele, Schatte-Schafferle, Düstermanns Gast, Mullkratzerle, Mauer-Bobbele, Puschenwiese...

Jo, dor hett uns Dichtersmann nu all de Wöör op sien Bildschirm, un he denkt so un kümmt doch nich so recht ingang, dat een paßt ein nich un dat anner riemelt sick nich ... Op't letzt schuwwt he dat all'ns bisied un schrift »Sülberdissel« in sien Poem, denn ok de Pflanzen köönt jo ehr'n Schöpfer danken. Awers dat schall tokomen Johr een Dialekt-Symposium gewen, wo een Barg dialektkännig Lüd tohopen koomt, üm sick bekannttomen un miteenanner to schnacken. Dor

will he hen un he glöōwt fast, dat he dor een paßlich Woort för sien Kellerassel finnen deit. Dat is denn de grote literaturhistorisch Ogenblick för ein. Un denn kümmt he törüch noh sien Eiland in de See, un bringt vun't Fastland een paar Kellerasseln mit un bringt ok dat Woort dorför mit, un se hebbt för düsse Deerten wedder een paßlich Woort. Un dütt Woort ward ganz gau in de frierische Sprook opnahmen, wieldat de Lüd jo nu wedder gegen de Asseln sprütten mööt, un denn mööt se jo doch bi den Drogisten seggen, wogegen dat Pulver denn nu sien schall. Un se mööt dat op Frierisch seggen, denn anners höört de Touristen dat mit un bliewt anner Johr weg. Dütt Bispill wiest: De Dialekten köönt vun ganz groten Nutzen sien. Un in dat grote Europa schüllt all de Muulwarken un de Muulwarkeree een Platz hebben. Un ut dat enkelte Muulwark un de Dialektsnackeree hier un dor in all de verschieden düütschen Landschaften ward bilütten de-Mund-ART*, een kunterbunt Verständigung vun Minsch to

Fit & schlank ins hohe Alter

- ☒ Gewicht reduzieren
- ☒ Gewicht aufbauen
- ☒ Sporternährung

Auch für Kinder geeignet



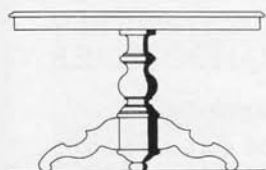
**Ihre persönliche Betreuung
mit Erfolgsgarantie:**

Frau Di Fausto · Up de Worth 15



604882

RESTAURIERUNG



ANTIKER MÖBEL UND HOLZOBJEKTE

SHELLACKPOLITUR · SCHNITZEN

MAX DUPIERRY · RESTAURATOR
PAPENWISCH 27 · 22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 6 27 90 · PRIVAT 6 73 40

Minsch, wo dat veel bi to lachen giff. Süh,
dor hett de Welt op tööwt. Dat hett sien
Oort, dat hett sien Mundoort!

■ Cord Denker

Cord Denker war viele Jahre Pastor in
Bargteheide. Er ist weithin bekannt ge-
worden durch seine plattdeutschen Got-
tesdienste, in denen die Gemeinde be-
kannte Kirchenlieder sang, die er mit eigen-
en plattdeutschen Texten versehen hat.

Cord Denker ist Träger des renommier-
ten plattdeutschen Freundenthal-Preises.
Seine Arbeiten sind voller Witz, Ironie und
tieferer Bedeutung.

Biggbeer'n (Heidelbeeren)

Een Riemel to een Geschicht
öwer de Biggbeer'n

*Blau sünd de Barga, blau is dat Meer,
doch düsse Öster, de Biggbeer'n
wasst an de Eer.*

*Wüll man se hebben, mut man runner,
kell ok mit de Tied de Puckel as Zunner.
Mokt nix dat mööt so ween,
je grööter is de Genuss vo de Biggbeer'n.*

*De Lütten, Blauen sünd mennigmol
ni to sehn,
smeckt as Nodisch un up Koken
wunnerschön.*

*Finger, Snut un Tähn farvt sick blau,
ok de Kleedosch krigg Plecken
un de sünd echt,
düsse Farv krigg man so gau ni wech.*

*Hest noog plückt, büst up'n Wech
no Huus,
pass up dat du ni fallst un se woller
ut'n Emmer suust,
sonst kickst du dummerhaftig inne
Weltgeschichte rinn,
hest villicht no een Buul un nix mehr
in'n Emmer in.*

■ vertellt von Peter Berndt

Inserenten-Verzeichnis

Anna-Lena, Damenmoden	S. 31
Apotheke am U-Bahnhof	S. 45
Assekuranz Contor, Versicherungen	S. 38
Becker, Raumausstatter	S. 36
Bentin, Steinmetz	S. 47
Corbek, Restaurant	S. 15
Cropp, Immobilien	S. 2
Deppen & Zerrath, Maler	S. 26
Di Fausto, Fit & schlank	S. 42
DRK-Sozialstation	S. 39
Dupierri, Restaurator	S. 42
Evang.-Freikirchliche Gemeinde	S. 46
Evang.-Luth. Kirchengemeinde	S. 46
Freie evangelische Gemeinde	S. 46
Frisör »Kiek in«	S. 36
Gressmann & Timmermann, Bestattg.	S. 47
Großenbacher, Maler	S. 41
Haßler, Party-Service	S. 14
Harring, Immobilien	S. 24
Höwler, Steuerberater	S. 30
Hohl, Uhren & Schmuck	S. 22
Holzberger, Blumen	S. 26
il Grappolo, ital. Restaurant	S. 19
Johann-to-Settel, Brillenmode	S. 20
Katholische Kirchengemeinde	S. 46
Kiek ut Basar	S. 30
Kiesler, Immobilien	S. 48
Kohrs, Buchhandlung	S. 23
Krohn, Heizung	S. 38
Kruse, Maler	S. 44
Kulturring, Theater	S. 6+8
Lahmann, Heizung/Sanitär	S. 35
Manthey-Heller, Betreuung	S. 11
Mersch, Sanitär + Heizung	S. 37
Opel Möller	S. 30
Petersen, Klavierbauer	S. 24
Raiffeisenbank	S. 4
Rewe, Supermarkt	S. 32
Rieper, Schreibwaren	S. 32
Schelzig, Steuerberater	S. 20
Schypkowski, Gartenbau	S. 10
Sparkasse Stormarn	S. 2
Stinnes, Reisebüro	S. 25
Steffen, Tischlerei	S. 26
Spar-Markt Nesso	S. 16
Walddörfer-Apotheke	S. 45
Waldreiterbühne, Theater	S. 18
Zuckschwerdt, Schmuck-Atelier	S. 32

Termin-Übersicht

- Sa. 03.11.01**, 9:00 Uhr, U-Kiecut:
Wanderung Mölln
- So. 04.11.01**, 11:00 Uhr, DRK-Haus:
Basar
- Mo. 05.11.01**, 10:30 Uhr, Rathaus:
Betriebsbesichtigung Laue
- Di. 06.11.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Plattdütscher Abend
- Mi. 07.11.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Dia-Vortrag Balt. Bernsteinküsten
- Do.-Mi. 08.-14.11.01**, Sieker Landstr. 98:
Literaturwoche
- Fr.-So. 09.-11.11.01**, Waldreitersaal:
Malerei und Kunsthandwerk
- Sa. 10.11.01**, 12:02 Uhr, U-Großhansdorf:
Wanderung Blankenese
- Di. 13.11.01**, 15:30 Uhr, Studio 203:
Für Kinder: Geschichten von Clowns
- Di. 13.11.01**, 20:00 Uhr, Corbek:
Herbert Tennigkeit Ostpreußen
- Mi. 14.11.01**, 14:00 Uhr, U-Kiecut:
Spaziergang
- Mi. 14.11.01**, 19:30 Uhr, Rosenhof 1:
Klön-Café
- Mi. 14.11.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Dia-Vortrag Gomera
- Sa. 17.11.01**, 18:00 Uhr, Auferstehungs-
kirche: Dvorak Stabat Mater
- So. 18.11.01**, 15:00 Uhr, Ehrenmal:
Feierstunde Volkstrauertag
- ab Di. 20.11.01**, Rathaus:
Ausstellung Schiffsmodelle
- Di. 20.11.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Sahara
- Mi. 21.11.01**, 10:30 Uhr, AWO:
Tagesfahrt Karpfenessen
- Mi. 21.11.01**, 19:30 Uhr, EvB Raum 405:
Vortrag Kinderkrankheiten
- Mi. 21.11.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Edelsteine
- Do. 22.11.01**, 17:00 Uhr, Rosenhof 2:
Vortrag Schlaf und Traum
- Fr. 23.11.01**, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:
Theater Evelyn Hamann
- Mi. 28.11.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Homöopathische Erste Hilfe
- Fr. 30.11.01**, 15:30 Uhr, U-Großhansdorf:
Theaterfahrt Carmina Burana
- Mo. 03.12.01**, 20:00 Uhr, Corbek:
Weihnachtlicher Abend Cl. v. Ramin
- Mi. 05.12.01**, 14:00 Uhr, U-Kiecut:
Spaziergang
- Mi. 05.12.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Opal
- Do. 06.12.01**, 14:00 Uhr, Rosenhof 2:
Busfahrt Altonaer Museum
- Fr. 07.12.01**, 16:00 Uhr, Waldreitersaal:
Verleihung Sportabzeichen
- Di. 11.12.01**, 19:30 Uhr, Studio 203:
Vortrag Neue Teleskope
- Sa. 15.12.01**, 14:30 + 17:00 Uhr, Wald-
reitersaal: Weihnachtsmärchen
- Fr. 21.12.01**, 15:30 Uhr, U-Großhansdorf:
Theaterfahrt Eugen Onegin



M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65
maler@t-online.de
www.farbe-sh.de/kruse

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen sind die notdiensthabenden Ärzte in Großhansdorf, Siek und Hoisdorf unter der einheitlichen Telefon-Nummer

04102-691 94 88

zu erreichen.

Notdienstzeiten:

Am Wochenende von Samstag 8:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr
und an Feiertagen vom Vortag 18:00 Uhr bis zum Tag danach 8:00 Uhr.

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8:30 Uhr

23.10. = A	03.11. = A	14.11. = A	25.11. = A	06.12. = A	17.12. = A
24.10. = B	04.11. = B	15.11. = B	26.11. = B	07.12. = B	18.12. = B
25.10. = C	05.11. = C	16.11. = C	27.11. = C	08.12. = C	19.12. = C
26.10. = D	06.11. = D	17.11. = D	28.11. = D	09.12. = D	20.12. = D
27.10. = E	07.11. = E	18.11. = E	29.11. = E	10.12. = E	21.12. = E
28.10. = F	08.11. = F	19.11. = F	30.11. = F	11.12. = F	22.12. = F
29.10. = G	09.11. = G	20.11. = G	01.12. = G	12.12. = G	23.12. = G
30.10. = H	10.11. = H	21.11. = H	02.12. = H	13.12. = H	24.12. = H
31.10. = J	11.11. = J	22.11. = J	03.12. = J	14.12. = J	25.12. = J
01.11. = K	12.11. = K	23.11. = K	04.12. = K	15.12. = K	26.12. = K
02.11. = L	13.11. = L	24.11. = L	05.12. = L	16.12. = L	27.12. = L

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	G = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B = Apotheke am Rondeel Am Rondeel 9, Ahrensburg Tel. 82 37 50	H = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C* = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	J = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	K* = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	L = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57
F = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	



APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Hans-Jörg Schiele
Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10



Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel
Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78



**Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Großhansdorf-
Schmalenbeck**

Gottesdienst in der
Auferstehungskirche
Alte Landstraße 20
jeden Sonntag 10:00 Uhr
Kirchenbüro Tel. 697423

Unsere

Kirchen



Freie evangelische Gemeinde Am Schloss Ahrensburg

Ahrensburg
Lübecker Straße 4a
(neben dem Marstall):
So. 10:00 Uhr Gottesdienst
und Kindergottesdienst;
Do. 15:00 und 20:00 Uhr
Bibelgespräch;
Pastor Werner Seibel
Tel. 471490

Schmalenbeck
Stiller Winkel 3,
bei Frithjof Müller,
Tel. 61278
Di. 19:30 Uhr
Bibelgespräch



Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Heilig-Geist-Kirche
Wöhrendamm 157 · Großhansdorf
Neue Gottesdienstzeiten:
Sonntags 10:30 Uhr
Donnerstags 9:00 Uhr

Maria – Hilfe der Christen
Adolfstraße 1 · Ahrensburg
Telefon 52907

Neue Gottesdienstzeiten:
Sonabends 18:00 Uhr in der Schloßkirche
Sonntags 9:00 Uhr

Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde

Christuskirche
Papenwisch 5
Großhansdorf

Gottesdienste
jeden Sonntag
10:00 Uhr

Informationen
über weitere
Veranstaltungen
Tel. 697128



»Der Steinmetz«
BENTIEN
 GmbH

GRABMALE
Nachschriften
 Steinbildhauerarbeiten
 für Haus & Garten

22962 Siek
 bei Großhansdorf
 Alte Landstraße 4
 Tel./Fax 04107/70 55

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon) treffen sich jeden Mittwoch von 19:00-21:00 Uhr im DRK-Gebäude, Papenwisch 30.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung am 07.11.01 und 05.12.01 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlenring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 • **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338, e-mail: R.Krumm@t-online.de • Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache • **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 • **Druck:** Druckerei Seemann, Hamburg, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr • **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 • Gültige

**DIE GRÖSSTE OFFENBARUNG
 IST DIE STILLE**



Greßmann & Timmermann
 Inh. H. Timmermann

Fordern Sie kostenlos
die Verfügungspapiere für
alle Bestattungsformen an.
Erd-, Feuer-, See- u. Anonymbeisetzungen.

04102/23 92 12
 Tag + Nacht

Rathausstraße 12 · Ahrensburg · Großhansdorf · Ammersbek

Betreuungsgruppe der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e.V. trifft sich jeden Dienstag von 9:30-12:00 Uhr im Gemeindehaus, Alte Landstraße 20. Anfragen bei Frau Depner, Tel. 65724.

Impressum

Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom 1. August 1991 • Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar • Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungstag für die Ausgabe Dezember:
07.12.2001; Redaktionsschluß: 26.11.2001.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn e.G. (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Ihre
Gemeinde
heißt
Großhansdorf.**

**Ihr
Hausmakler
heißt
Kiesler
Immobilien.**



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61

www.kiesler-immobilien.de · kiesler@kiesler-immobilien.de